



Deutsche
Märchen
Straße

Märchen · Sagen · Legenden

Arbeitsheft Deutsch als Fremdsprache

Deutschland erleben –
Deutsche Märchenstraße
...wo Märchen wahr werden

Deutschland erleben – Die Deutsche Märchenstraße ...wo Märchen wahr werden

Didaktische Hinweise zum Unterrichtsmodul

Seite | 2

Wer kennt sie nicht, die von der UNESCO als Welterbe anerkannte Sammlung von *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm. In dieser Dekade feiern wir neben dem Erscheinen der Erstausgabe vor 200 Jahren auch erinnerungswürdige Geburtstage des *Deutschen Wörterbuchs*, der *Deutschen Sagen* und der *Deutschen Grammatik*. Jacob und Wilhelm Grimm, die politisch aktiven Juristen und Mitbegründer der Germanistik, leben durch ihr Wirken noch heute weiter. Viele Gründe also, sich auf die Spuren der Brüder zu begeben – und somit auf die Deutsche Märchenstraße.

Die zusammengestellten Unterrichtsvorschläge zum Thema *Deutsche Märchenstraße* sollen zur Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse und Verbesserung rezeptiver und produktiver Sprachfertigkeiten ausländischer Deutschlerner führen sowie der thematisch orientierten Wortschatzerweiterung und Sensibilisierung für integrierte Grammatikbausteine dienen. Zudem eignet sich das Unterrichtsmodul auch in Teilen vor allem zur Vor- bzw. Nachbereitung eines Aufenthalts an der *Deutschen Märchenstraße* im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht. Angestrebt wird so die Verknüpfung von Spracharbeit und erlebter Landeskunde.

Die Behandlung des Themas *Deutsche Märchenstraße* kann international in Lehrplänen an die übergeordneten Themen *Deutsche Märchen*, *Die Brüder Grimm* oder *Reisen in Deutschland* angebunden werden. Die angestrebten Niveaus wären etwa A2 (Elementare Sprachverwendung) und B1-B2 (Selbständige Sprachverwendung) nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Das vorliegende Modul enthält leicht modifizierbare lernerzentrierte Übungen mit sprachfertigkeitenorientierten Aufgaben und weiterführenden Arbeitsaufträgen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade zu verschiedenen relevanten Aspekten im kulturellen Kontext *Deutsche Märchenstraße*, die lehrwerksergänzend auch während eines Deutschlandbesuchs mit wenig Aufwand durchgeführt werden können.

Die benutzten Materialien sind authentisch und wurden für das Unterrichtsmodul von dem *Deutsche Märchenstraße e.V.* in Kassel zur Verfügung gestellt.

Zu den Autoren

Volker Langeheine ist seit mehr als 30 Jahren DaF-Lehrer mit einschlägigen Erfahrungen im Schul-, Hochschul- und Erwachsenenbildungsbereich in den USA und in Deutschland. Zur Zeit unterrichtet er Deutsch und Landeskunde für amerikanische Austauschstudenten im Institut für Wirtschaftsinformatik an der TU Braunschweig und arbeitet in der Lehrerfortbildung.

Friedemann Stübing unterrichtet zur Zeit Deutsch als Fremdsprache an der Northern Illinois University in DeKalb/Illinois in den USA. Er hat mehr als 30 Jahre Unterrichtserfahrung im Gymnasialbereich in Deutschland und im Hochschulbereich in den USA.

Übersicht zum Unterrichtsmodul

Übung 1 Was ist die Deutsche Märchenstraße?

Aufgabe 1: Assoziationen bilden

Aufgabe 2: Eine Werbeanzeige lesen und Fragen beantworten

Aufgabe 3: Einen Informationstext über die *Deutsche Märchenstraße* lesen

Seite | 3

Übung 2 Eine Reise durchs Märchenland

Aufgabe 1: Eine Karte der *Deutschen Märchenstraße* ansehen und Orten passende Angaben zuordnen

Aufgabe 2: Einen Lückentext vervollständigen

Aufgabe 3 (weiterführender Arbeitsauftrag): Eine märchenhafte Sehenswürdigkeit recherchieren und vorstellen

Übung 3 Auf den Spuren der Brüder Grimm

Aufgabe 1: Einen Text zu den Brüdern Grimm lesen und Mehrfachwahlaufgaben lösen

Aufgabe 2: Stationen im Leben der Brüder Grimm zusammenstellen

Aufgabe 3 (weiterführender Arbeitsauftrag): Ein Brüder Grimm-Quiz entwickeln

Übung 4 Freizeitangebote an der Deutschen Märchenstraße

Aufgabe 1: Märchenhafte Freizeitangebote auf der Webseite der *Deutschen Märchenstraße* identifizieren und kategorisieren

Aufgabe 2: Einen Text zur Wissens- und Erlebniswelt *wortreich* lesen und Fragen beantworten

Aufgabe 3 (weiterführender Arbeitsauftrag): Einen Tag an der Märchenstraße planen und vorstellen

Übung 5 Schreibprojekte zur Deutschen Märchenstraße

Aufgabe 1: Einen Text für eine Führung in einem Ort an der Märchenstraße schreiben

Aufgabe 2: Grammatik integrieren – *Was gefällt dir an der Märchenstraße und warum?*

Aufgabe 3 (weiterführender Arbeitsauftrag): Eine E-mail über den Aufenthalt an der *Deutschen Märchenstraße* schreiben

Übung 6 Märchenhaftes

Aufgabe 1: Eine Werbeanzeige für die *Deutsche Märchenstraße* erarbeiten

Aufgabe 2: Einen Essay zum Thema *Sind Märchen heute noch relevant?* schreiben

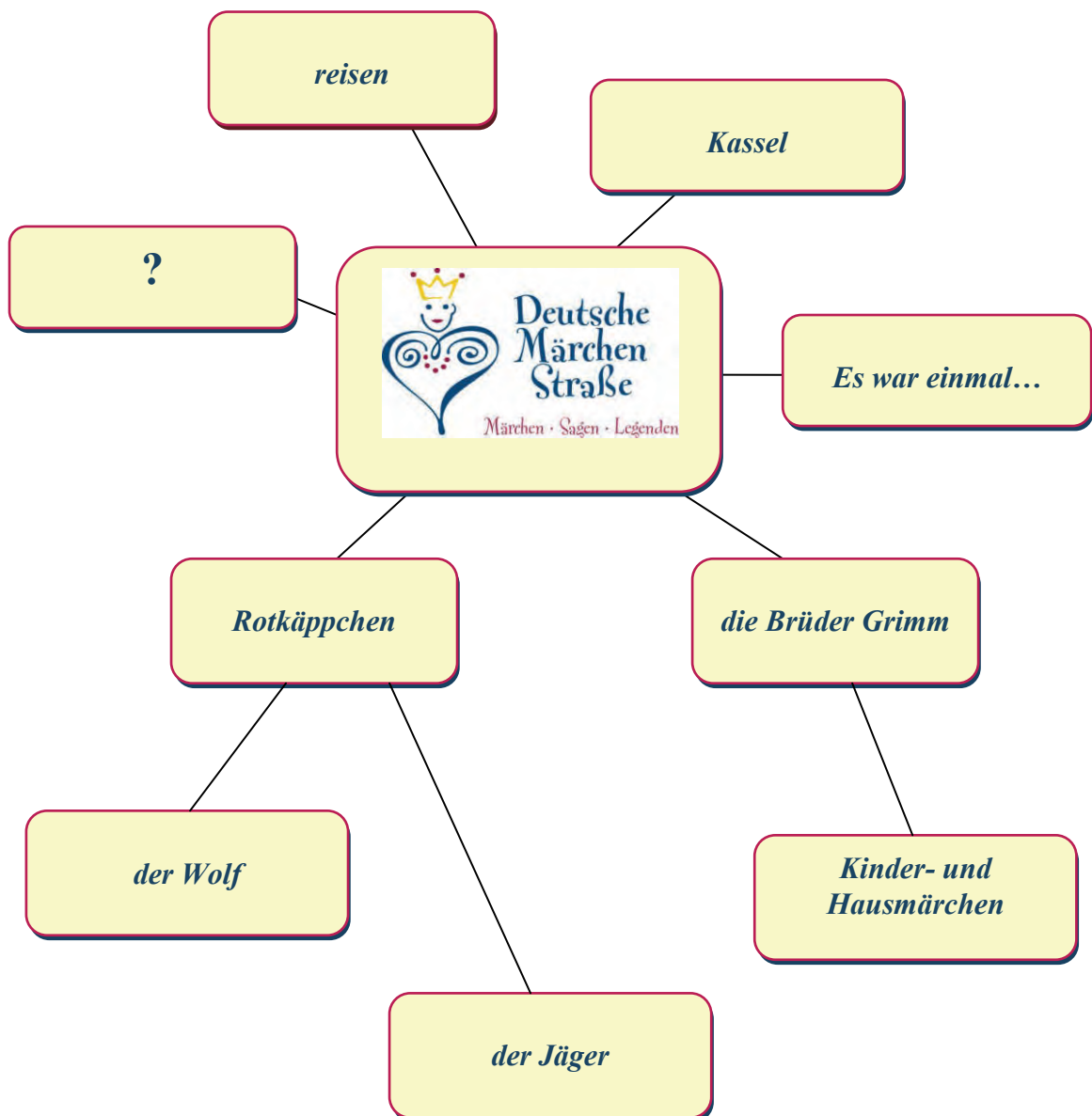
Aufgabe 3 (weiterführende Arbeitsaufträge): Mit Märchen kreativ umgehen

Übungen

Übung 1 Was ist die Deutsche Märchenstraße?

Seite | 4

Aufgabe 1: Was fällt dir zum Begriff *Deutsche Märchenstraße* ein?



Aufgabe 2: Lies die Werbeanzeige für Reisen an der *Deutschen Märchenstraße* und beantworte dann die Fragen.

Seite | 5



Deutsche Märchenstraße
Märchen · Sagen · Legenden

Auf märchenhaften Spuren

Die Deutsche Märchenstraße ist die ideale Route für eine Entdeckungsreise in die Welt der Märchen, Sagen und Legenden! Bieten Sie Ihren Kunden auf gut 600 Kilometern von Hanau bis nach Bremen/Bremerhaven viele märchenhafte Erlebnisse in herrlicher Landschaft. Reise-Tipps mit Routenvorschlägen, Hotels, märchenhaften Führungen oder Inszenierungen erteilt:

Deutsche Märchenstraße, Frau Buchholz-Blödown, Tel: 0561/92047911
www.deutsche-maerchenstrasse.de und www.grimm2013.de

1. Wofür ist die *Deutsche Märchenstraße* eine ideale Route?

2. Wie lang ist die *Deutsche Märchenstraße* ungefähr?

3. Wen kann man nach Reise-Tipps fragen?

4. Auf welchen Webseiten gibt es Informationen zur *Deutschen Märchenstraße*?

5. Welche Städte liegen am Ende der *Deutschen Märchenstraße*?

Aufgabe 3: Lies den folgenden Auszug aus einer Presseinformation des Vereins *Deutsche Märchenstraße* und entscheide dann, welche Aussagen zum Text richtig (R) und welche falsch (F) sind.

Vorbemerkung

Die Deutsche Märchenstraße (DMS) genießt nicht nur in Deutschland und Europa, sondern vor allem auch in Übersee und Asien ein sehr positives Image: Es wurzelt gewissermaßen in den weltweit verbreiteten „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm, die inzwischen als UNESCO Welterbdokumentenerbe anerkannt sind und deren zweihundertster „Geburtstag“ seit dem 20.12. 2012 bis 2015 gefeiert wird. Durch diese Verbindung repräsentiert die Deutsche Märchenstraße auch ein positives und – im doppelten Wortsinn – romantisches Bild von Deutschland. Seit der Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Märchenstraße“ 1975 hat sie sich zu einer der bekanntesten der mehr als 150 Deutschen Ferienrouten entwickelt, wie der Blick auf <http://www.ferienstrassen.info> beispielhaft zeigt.

Die Konzeption

1. Literarisch sollte die Deutsche Märchenstraße in erster Linie den Brüdern Jacob und Wilhelm Grimm gewidmet werden. Deshalb beschlossen die Gründer eine Streckenführung, die Lebensstationen der Brüder Grimm innerhalb der Bundesrepublik Deutschland verknüpft.
2. Obwohl sich Märchen nicht „lokalisieren“ lassen, wies ihnen das Volk in der Blütezeit der Romantik „Schauplätze“ zu. Ganz selbstverständlich musste eine Märchenstraße auch an diese Szenarien führen, zumindest in die Landschaften, mit denen nachgewiesenermaßen Grimmsche Märchen verbunden sind.
3. Nach dem Ort des Geschehens und vielfach auch nach der Zeit zwar fest bestimmt, steht die Sage neben dem Märchen. Die Brüder Grimm haben Hunderte von Sagen aus allen deutschen Landschaften gesammelt und als „Deutsche Sagen“ herausgebracht.
4. „Märchenhaft“ wirkt der „fabelhafte Reiseweg“ vom Main zum Meer auch durch die Vielzahl der fächerförmigen Städtchen.
5. Die Deutsche Zentrale für Tourismus unterstützte die Gründung einer ganz Norddeutschland erschließenden Ferienstraße. Sie sah die werdende Deutsche Märchenstraße von Anfang an als ideale Ergänzung zur „Romantischen Straße“. Auch heute noch werden viele ausländische Reisegruppen und Fernsehteams über beide Straßen geführt und lernen so den Süden und den Norden der Bundesrepublik kennen.

Die Ziele

Der Deutsche Märchenstraße e. V. dient dem Zweck,

- zur Bewahrung und Inwertsetzung der deutschen Märchen, Sagen und Legenden und des kulturellen Erbes der Brüder Grimm beizutragen sowie
- die Deutsche Märchenstraße nachhaltig als eine kulturtouristische Qualitätsmarke und eine der wichtigsten Ferienstraßen zu positionieren.

Die Perspektiven

- 2015: 225. Geburtstag von Ludwig Emil Grimm (14. März), 40. Gründungstag der Deutschen Märchenstraße (11. April), 200. Jahrestag der Erstausgabe des zweiten Bandes der „Kinder und Hausmärchen“
- 2016 - 18: 200 Jahre Sagen der Brüder Grimm
- 2019: 200 Jahre „Deutsche Grammatik“

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Die <i>Kinder- und Hausmärchen</i> sind als UNESCO
Weltdokumentenerbe anerkannt. | R | F |
| 2. Die Erstausgabe des zweiten Bandes der <i>Kinder- und
Hausmärchen</i> erschien 2012. | R | F |
| 3. Die <i>Deutsche Märchenstraße</i> ist eine bekannte deutsche
Ferienroute. | R | F |
| 4. Die Abkürzung <i>DMS</i> steht für <i>Deutsche Märchen und Sagen</i> . | R | F |
| 5. Jacob Grimm und sein Bruder Ludwig Emil Grimm sammelten
neben Märchen auch Sagen. | R | F |
| 6. Die <i>Deutsche Zentrale für Tourismus</i> sieht die <i>Deutsche
Märchenstraße</i> als ideale norddeutsche Ergänzung zur
<i>Romantischen Straße</i> im Süden Deutschlands. | R | F |
| 7. Die <i>Deutsche Märchenstraße</i> ist 200 Jahre alt. | R | F |
| 8. Die <i>Deutsche Märchenstraße</i> ist den Brüdern Jacob und Wilhelm
Grimm gewidmet und verknüpft deren Lebensstationen. | R | F |
| 9. Die <i>Deutsche Märchenstraße</i> führt durch Landschaften, mit
denen Grimmsche Märchen verbunden sind. | R | F |
| 10. Die <i>Deutsche Märchenstraße</i> hat ein positives Image in
Deutschland und Europa, aber nicht in Übersee und Asien. | R | F |

Übung 2 Eine Reise durchs Märchenland

Aufgabe 1: Sieh dir die **Routenkarte der Deutschen Märchenstraße** auf der Rückseite dieses Heftes an und lies die **nützlichen Informationen** am Ende des Heftes. Verbinde dann die Namen der Orte mit den richtigen Angaben zu Märchen, Sagen, Legenden, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen oder den Brüdern Grimm.

Seite | 8

Hameln	Die Geburtsstadt der Brüder Grimm
Kassel	Dornröschen
Buxtehude	Rapunzels Turm
Marburg	Skulptur und Open-Air-Spiel <i>Die Bremer Stadtmusikanten</i>
Hanau	Hier entstanden die <i>Kinder- und Hausmärchen</i>
Trendelburg	Doktor Eisenbart
Bremen	Rattenfänger-Freilichtspiele
Sababurg	Hier begannen die Brüder Grimm mit der Erforschung der Volksliteratur
Hann. Münden	Wo Hase und Igel um die Wette liefen

Aufgabe 2: Die folgende Pressemitteilung zur *Deutschen Märchenstraße* beschreibt das touristische Angebot an der Ferienstraße. Ergänze zusammen mit einem Partner oder in einer kleinen Gruppe die fehlenden Wörter.

- a) ~~Deutsche Märchenstraße~~ b) Märchen c) verwöhnen d) bietet e) beliebtesten
 f) Schlösser g) märchenhafte h) Touristen i) Orte j) Brüder Grimm
 k) Radeln l) Lebensstationen

Presse-Information

Die Deutsche Märchenstraße – Einladung zu einer Entdeckungsreise

Im historischen Rathaussaal der Brüder Grimm Stadt Steinau an der Straße wurde am 11. April 1975 die **(1) Deutsche Märchenstraße** zu Ehren der **(2) _____** gegründet und ist seither mit rund 60 Städten, Gemeinden und Landkreisen eine der ältesten und **(3) _____** Ferienrouten Deutschlands.

Über 600 km von Hanau bis nach Bremen/Bremerhaven reiht die Deutsche Märchenstraße die **(4) _____** der Brüder Grimm und die Orte und Landschaften, in denen ihre **(5) _____** beheimatet sind, zu einem fabelhaften Reiseweg aneinander.

Schon vor über 200 Jahren erlebten und prägten die Brüder Grimm Landschaften und **(6) _____**, die heute den Verlauf der Route markieren und ihren besonderen, historischen und märchenhaften Reiz ausmachen. Zauberhafte Fachwerkstädte, **(7) _____** und Burgen liegen auf dem Weg.

Die Deutsche Märchenstraße **(8) _____** viel Kunst und Geschichte, vereint Museen und Galerien, verknüpft Brauchtum und Heimatkunst und lädt in Konzerte und Theater ein. In den Sommermonaten gibt es Freilichtspiele, Puppenspieltage, Märchenwochen und Marionettentheater. Wer sich gastronomisch **(9) _____** lassen möchte, den versetzen Märchenmenüs, Scheunenfeste, Fürstenbankette und die beliebten mittelalterlichen Tafeleyen in **(10) _____** Stimmung. Die landschaftliche Vielfalt der Route lädt selbstverständlich auch zum Wandern und **(11) _____** ein.

Unzählige **(12) _____** aus Asien, Amerika und aller Welt lernen auf dieser Route Deutschland kennen – und die, die es schon kennen, entdecken immer neue Seiten.

Aufgabe 3: (weiterführender Arbeitsauftrag): Recherchiere eine märchenhafte Sehenswürdigkeit an der Märchenstraße. Stelle dann deine Ergebnisse ansprechend im Unterricht vor. Die angegebenen Webseiten bieten eine erste Orientierung.

Beispiele für interessante Sehenswürdigkeiten entlang der Deutschen Märchenstraße:

- Das „Dornröschenschloss“ **Sababurg** – <http://www.dornroeschenschloss-sababurg.de>
- Die **Fürstenberg-Porzellanmanufaktur** in Fürstenberg – <http://www.fuerstenberg-porzellan.com>
- Das „Märchenhaus“ in Alsfeld – <http://www.alsfeld.de>
- Die **Skulptur der „Bremer Stadtmusikanten“** von Gerhard Marcks vor dem Rathaus in Bremen – <http://www.bremen-tourismus.de>
- Das **Brüder Grimm-Haus** in Steinau – <http://www.steinau.de>
- Das **Deutsche Auswandererhaus** oder das **Klimahaus** in Bremerhaven – <http://www.dah-bremerhaven.de> bzw. <http://www.klimahaus-bremerhaven.de>

Übung 3 Auf den Spuren der Brüder Grimm

Aufgabe 1: Lies den leicht veränderten Text aus dem Jubiläumsprospekt *Auf den Spuren der Brüder Grimm* und wähle dann zu jeder Frage die richtige Antwort.

Seite | 10

Brüder-Grimm-Stadt Hanau

Geburtsstadt der Brüder Grimm

Ihr „Vorschulalter“ haben die Superstars der Märchenszene hier verbracht. Von ihrem 1896 errichteten Nationaldenkmal vor dem Neustädter Rathaus aus sind Jacob und Wilhelm noch heute stille Beobachter des bunten Treibens auf Hessens schönstem und größtem Wochenmarkt. Könnten die viel zitierten Namensgeber von ihrem Sockel steigen, sie würden sich von ihren Doppelgängern durch die Stadt führen lassen, sich ein Stück Brüder-Grimm-Torte auf der Zunge zergehen lassen oder sich neugierig auf den Weg entlang der Deutschen Märchenstraße machen, die an ihrem Denkmal ihren Anfang nimmt.

Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße

Kindheitsparadies der Brüder Grimm

Als ihre eigentliche Heimat haben Jacob und Wilhelm Grimm stets Steinau angesehen. Ihr Malerbruder Ludwig Emil Grimm schwärmte: „Viele liebliche Gegenden habe ich gesehen, aber keine gleicht derjenigen von Steinau.“ Das Steinauer Amtshaus war von 1791-1796 Wohnsitz der Familie Grimm. Heute findet man hier das Brüder Grimm-Haus Steinau, ein Museum, dem es gelingt, mit interaktiven Mitteln das Leben, das Werk und die weltbekannten Märchen der Brüder Grimm erlebbar zu machen.

Marburg

Studienzeit in Marburg

Über die Stadt schrieb Jacob: „Ich glaube, es sind mehr Treppen auf den Straßen wie in den Häusern“. So stiegen sie in ihrer Studienzeit zwischen 1802 und 1806 häufig die Stufen zu ihrem Professor in der Ritterstraße empor. Marburg lädt zu märchenhaften Erlebnissen ein: mit Führungen zu den Schauplätzen von Otto Ubbelohdes Grimms-Märchen-Illustrationen, dem „Grimm-Dich-Pfad“ und märchenhaften Wochenendarrangements. Die Dauerausstellung „Echt hessisch – Land Leben Märchen“ im Landgrafenschloss eröffnet neue Einblicke in die Zeiten der berühmten Brüder.

Kassel

Märchenhaftes Kassel

Nicht nur die „Kinder- und Hausmärchen“ wurden hier von Jacob und Wilhelm Grimm zusammengetragen, auch zahlreiche weitere Werke mit weltweiter Wirkung wie zum Beispiel die „Deutsche Grammatik“ und das „Deutsche Wörterbuch“ haben von Kassel aus ihren Weg und ihre weltweite Wirkung begonnen. Zwischen 1798 und 1840 verbrachten die Brüder Grimm gut dreißig Jahre in der Stadt Kassel, wo sie schon das Lyceum Fridericianum besucht hatten. Hier arbeiteten sie als Bibliothekare, sammelten, dokumentierten und überarbeiteten rund 200 Märchen und Sagen.

Göttingen

Die Brüder Grimm und die Göttinger Universität

1829 nehmen Jacob und Wilhelm Grimm einen Ruf als Bibliothekare an. Nach dem Umzug aus Kassel übernimmt Jacob Grimm die Leitung der Universitätsbibliothek und wird Professor der Philosophie. 1831 erhält auch Wilhelm eine Professur. Ihnen wird die Begründung der Germanistik als moderne Sprach- und Literaturwissenschaft zugeschrieben. Zivilcourage bewiesen die Brüder Grimm 1837 mit der Unterzeichnung einer Protestschrift gegen einen Verfassungsbruch des Königs von Hannover, Ernst August I. Daraufhin wurden sie - und mit ihnen fünf weitere Professoren (die berühmten Göttinger Sieben) – entlassen und Jacob sogar des Landes verwiesen. Er findet Zuflucht in Kassel, wohin ihm Wilhelm 1838 folgt, und wird 1848 Abgeordneter der ersten deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche.

Berlin

Die Wissenschaftler an der Berliner Universität

In Berlin endet die Lebensreise von Jacob und Wilhelm Grimm. Hier lehren sie als Mitglieder der Akademie der Wissenschaften nach 1840 an der heutigen Humboldt-Universität zu Berlin. Die Universitätsbibliothek beherbergt einen Teil der Privatbibliothek der Brüder, die neue Zentralbibliothek trägt heute den Namen „Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum“. Originaldokumente zum „Deutschen Wörterbuch“ werden im Archiv der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften und im Geheimen Staatsarchiv bewahrt. Ihre letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in Schöneberg.

1. Was haben die Brüder Grimm in Hanau gemacht?
 - A Sie haben sich von dort auf den Weg entlang der *Deutschen Märchenstraße* gemacht.
 - B Sie haben ein Stück Brüder-Grimm-Torte gegessen.
 - C Sie haben sich durch die Stadt führen lassen.
 - D Sie haben in Hanau die ersten Lebensjahre vor der Schulzeit verbracht.
2. In Hanau ...
 - A beginnt die *Deutsche Märchenstraße*.
 - B arbeiteten die Brüder Grimm als Bibliothekare.
 - C zeigten die Brüder Grimm Zivilcourage.
 - D verbrachten die Brüder Grimm eine glückliche Studienzeit.
3. Welche Bedeutung hatte Steinau für die Brüder Grimm?
 - A In Steinau gab es ein Brüder Grimm-Museum.
 - B Sie besuchten dort ihren Malerbruder Ludwig Emil Grimm.
 - C Sie wohnten als Kinder im Steinauer Amtshaus.
 - D Sie wohnten bis 1791 in Steinau.
4. Was hat die Brüder Grimm in Marburg sehr beeindruckt?
 - A Die Märchenillustrationen von Otto Ubbelohde
 - B Die Zahl der Treppen auf den Straßen
 - C Märchenhafte Erlebnisse
 - D Der Grimm-Dich-Pfad
5. Woran arbeiteten die Brüder Grimm in Kassel nicht?
 - A An der *Deutschen Grammatik*
 - B Am *Deutschen Wörterbuch*
 - C Am *Lyceum Fridericianum*
 - D An den *Kinder- und Hausmärchen*
6. In welchem Jahr musste Jacob Grimm Göttingen verlassen?
A 1837 B 1829 C 1838 D 1831
7. Die Brüder Grimm und mehrere andere Professoren protestierten gegen einen Verfassungsbruch des Königs von Hannover. Diese Gruppe mutiger Professoren wurde als ... berühmt.
 - A die *Kasseler Zwölf*
 - B die *Göttinger Sieben*
 - C die *Hanauer Drei*
 - D die *Berliner Neun*
8. Wo kann man heute einen Teil der Privatbibliothek der Brüder Grimm finden?
 - A Im Geheimen Staatsarchiv in Berlin
 - B Auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg
 - C Im Archiv der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin
 - D In der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität

